

PRESSEMITTEILUNG

KONSOLIDIRTER UMSATZ DES 1. QUARTALS 2001

- **5,3% Umsatzwachstum im 1. Quartal 2001**
- **Rege Geschäftstätigkeit in allen Geschäftsfeldern des Konzerns mit einer besonders hohen Steigerung im Bereich Konzessionen**
- **Um nahezu 8% höherer Auftragsbestand bei Wahrung einer selektiven Auftragsakquisitionspolitik**

Der konsolidierte Umsatz von VINCI stieg im 1. Quartal 2001 bei konstanter Struktur und ohne Wechselkursdifferenzen im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr um 5,3% auf 3,7 Milliarden Euro.*

Nach dem bedeutenden Leistungsanstieg im Jahr 2000 konnte auch im 1. Quartal 2001 eine rege Geschäftstätigkeit in allen Tätigkeitsbereichen des Konzerns verzeichnet werden.

In Frankreich ist der Umsatz (64,5% der Gesamtleistung) bei vergleichbarer Struktur um 7,8% gewachsen.

Der Auslandsumsatz hat bei vergleichbarer Struktur ohne Deutschland um 5,6% zugenommen. Insgesamt beschränkte sich die Steigerung infolge einer gezielten Leistungsreduzierung in Deutschland jedoch auf 1%.

Konzessionen (+6,2% bei vergleichbarer Struktur)

Bei einem unveränderten Autobahnnetz ist der Umsatz von Cofiroute konstant geblieben. Nahezu 4% mehr Verkehrsaufkommen sorgten für den Ausgleich der neuen ab 1. 1. 2001 in Kraft getretenen Mehrwertsteuerregelung sowie der Verschiebung der für Februar geplanten Anhebung der Maut auf April 2001.

Im Parkplatzgeschäft verzeichnete VINCI Park bei konstanter Struktur 9% Wachstum, das auf den Leistungsanstieg der neueren Verträge im In- und Ausland zurückzuführen war.

Einen beträchtlichen Zuwachs konnten die Ingenieurbaukonzessionen und die Dienstleisteraktivitäten verbuchen (+24%). Die letztgenannten entfallen etwa zur Hälfte auf den Flughafenbereich, der derzeit 15% des im Konzernbereich Konzessionen erwirtschafteten Spartenumsatzes ausmacht.

* Proformazahlen des 1. Quartals 2000 einschließlich der Umsätze der GTM-Gruppe, der Autobahngesellschaft Cofiroute und des Stade de France.

Energie – Information (+4,9% bei vergleichbarer Struktur)

In der Energieversorgung (40% der Gesamtleistung des Bereichs) hält sich die Geschäftstätigkeit weiterhin auf dem sehr hohen Niveau, das zu Beginn des Jahres 2000 erreicht wurde.

Bei den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien hat die starke Nachfrage nach Industrieanwendungen und Unternehmenskommunikationsnetzen zu einer 10%igen Steigerung geführt. Auf diesen wachstumsstarken Geschäftsbereich entfallen rund 30% vom Umsatz dieser Konzernsparte.

Zufriedenstellend haben sich auch die Klimatechnik, der Brandschutz und der Zweig Industrie entwickelt. Die Neuausrichtung der Isolierung und des Innenausbau wurde fortgesetzt.

Straßenbau (+4% bei vergleichbarer Struktur)

In Frankreich ist der Umsatz nach der sehr guten Leistung des Vorjahres trotz schlechter Witterungsverhältnisse im März weiterhin gestiegen (+6%).

Der Auslandsanteil, auf den 30% vom Spartenumsatz entfallen, ist (ohne Deutschland) um 14% gewachsen. Besonders stark war der Anstieg in Großbritannien, in Mitteleuropa und in Nordamerika.

In Deutschland hat die im Jahre 2000 durchgeführte Konzentration von Teerbau auf das Kerngeschäft der Firma und die strenge Projektauswahl einen starken Umsatzrückgang im ersten Quartal bewirkt (-30%). Der Anteil Deutschlands am Spartenumsatz wurde von 11% auf 7% vermindert.

Hoch- und Tiefbau (+3,9% bei vergleichbarer Struktur)

In Frankreich schlug die von der nach wie vor guten Baukonjunktur getragene bedeutende Leistung der regionalen VINCI Construction-Unternehmen mit einem Wachstum von 6,6% bei vergleichbarer Struktur zu Buche.

VINCI Construction verzeichnete ebenfalls den positiven Effekt der Spartenpositionierung im Bereich der Telekommunikationsinfrastrukturen sowie der Wiederaufnahme der Bauarbeiten zur Fertigstellung der Ringautobahn A86 im Westen von Paris.

Im Rahmen der Ausweitung des Dienstleistungsgeschäfts hat VINCI Construction den Erwerb der Firma Energilec, die, hauptsächlich im Pariser Raum, auf das Facility Management zahlreicher Immobilienkomplexe spezialisiert ist, erfolgreich abgeschlossen.

Im Auslandsgeschäft standen hinter der nahezu gleichbleibenden Entwicklung (+0,4%) ein Anstieg in Bereichen mit regelmäßigen Aufträgen und starker technologischer Prägung (Facility Management; Spezialingenieurbau) und ein Rückgang bei Großaufträgen.

Auftragslage

Ende März 2001 belief sich der Auftragsbestand des Konzerns auf 10,6 Milliarden Euro. Trotz Anwendung strengster Kriterien bei der Projektauswahl ist das gegenüber dem Stand zum 31. 3. 2000 ein Zuwachs um 7,6%.

Pressekontakt: Pierre Coppey
Tel: 01 47 16 30 07 - Fax: 01 47 16 33 88
Dieses Communiqué ist auch auf Französisch und Englisch
von der VINCI-Website abrufbar: www.groupe-vinci.com



VINCI

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 793 273 710 Euro
 Geschäftssitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex
 Handelsregister RCS Nanterre B 552 037 806

KONSOLIDierter UMSATZ ZUM 31. MÄRZ 2001

(in Millionen Euro)

	2001	2000 pro forma	Veränderung 2001/2000	
			Reale Struktur	Konstante Struktur
<u>KONSOLIDierter UMSATZ</u>				
Konzessionen	307,6	288,5	6,6%	6,2%
Energie-Information	708,3	695,5	1,8%	4,9%
Straßenbau	1 036,7	994,1	4,3%	4,0%
Bau	1 565,1	1 494,3	4,7%	3,9%
Sonstiges und Eliminierungen	93,6	77,1		
Gesamt	3 711,3	3 549,5	4,6%	5,3%
<u>Davon in Frankreich</u>				
Konzessionen	265,2	256,0	3,6%	3,2%
Energie-Information	505,0	484,6	4,2%	7,9%
Straßenbau	656,3	618,4	6,1%	6,0%
Bau	908,6	837,7	8,5%	6,6%
Sonstiges und Eliminierungen	57,5	38,2		
Gesamt	2 392,6	2 234,8	7,1%	7,8%
<u>Davon im Ausland</u>				
Konzessionen	42,5	32,5	30,7%	29,9%
Energie-Information	203,4	210,9	(3,6%)	(1,8%)
Straßenbau	380,4	375,7	1,2%	0,7%
Bau	656,5	656,7	(0,0%)	0,4%
Sonstiges und Eliminierungen	36,1	38,9		
Gesamt	1 318,8	1 314,7	0,3%	1,0%